Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 31

Artikel: Um den Dank des Vaterlandes! : (ein saures Gurkendrama mit mehr

Gährung als Inhalt)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426640

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



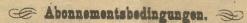
Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zärich.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postanter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franke für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5, 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Sildamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. - Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 35 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen - Agenturen.



Preffreiheit.



(Eine bescheibene Frage.)

Sie haben diefer Tage viel ju fragen, Wie es mit unf'rer Preffreiheit wohl fei; Ob man ihr wirklich wolle an den Rragen Mit Pfannenbedel, Pfeifen und berlei. Die Breffreiheit ift unfer iconftes But, Darüber wird wohl fein Bernünft'ger ftreiten. Wer Wahrheit will, der finde ju dem Muth Die Zeitung auch, ihr Aufnahm' ju bereiten.

Doch nicht vergeffen bei dem Allem bleibe, Gin jeder Bürger ift auch frei im Staat; Und ob er's fo, ob er es anders treibe, Wo's ihm gefällt, da holt er feinen Rath. Doch fagt man uns: Bormarts, ihr mußt berbei Und Reiner barf fich weiter rühren, Enticulbigt freundlichft, find wir bann noch frei, Wenn 3hr uns Alle fonnt tyrannifiren? Gin Bürger.

um den Dant des Baterlandes! (Gin faures Gurfenbrama mit mehr Gabrung als Inhalt.)

Berfonen: Dberft Glibborn, G. Bogt, ein italienischer Offigier, Gotter unb Göttinnen unb anberes Bolt.

I. Att.

Belbetia (anftatt bes gewöhnlichen Mantels, ben fie aus Sparfamteits. rudfichten [fiebe 11. Dai] in die Schublabe gelegt bat, mit ber eibgenöffifchen Mutter=Sangerfahne bekleibet, wovon ja boch Riemand Gebrauch machen will) :.

Etwas ift faul im Staate Danemart! Ein unheilvoll verbachtig Schweigen bringt hinauf zu meinen lichten Metherhöben. Es riecht fo brengelig ober - fatal, Seit jenem ftimmung svollen Maientag Bin ich verschnupft und tann nicht unterscheiben, Db man Carbol mir ober Anoblauch opfert.

Bahrlich, ibm tame ju mein iconfter Dant, Der reinften Bein mir flott fervirte.

(Aus ben Rebeln, in bie fie fich einhullt, entwidelt fich bie Stadt Biel. Bersammlungehaus ber Salutiften. Der Saal ift noch leer. Es erscheint würdig im Triumphmarich Clibborn, bem Jonelt und einige andere - Schweiger bie Schleppe tragen.)

Clibbern: Berthefte Bafallen! Sabt Dant

Und harret meines weitern Bints. Bafcol! (Er fegnet bie tonfervative Preffe und bie Bertreter ber weftigweigerifchen Lanbestirche und entläßt fie mit einem gutigen Tritt.)

Clibbern (allein, wifcht fich ben Schweiß):

Goddam! Die blockheads maren wieber fort. Jest, Samiel bilf, wie tomm' ich aus bem Dalles?

Das Land ift fast schon rattenkahl gefreffen -Befehrte Gunder haben nicht blos Beilsburft -Doch unser Beutel ist noch viel zu schlapp. D Englands Schutherr, frende guten Rath!

Mertur (erscheint) :

Gott gerechter, mas ne Schaute! Clibbornleben, Dir vertraute 3ch das Beil ber Beulsarmee, Den als Ochs am Berg ich feh'! Rennste nicht Englands Devise? Sandle ftets nach Abam Riefe! Rechnen ift die größte Runft, Schafft bei Gott und Menschen Gunft. Lag Dir hauen, fpuden, treten, Wenn's für'n Schacher ift vonnöthen haft die Pfeifen aus 'm holz, Dann fei als Englander ftolg. Und soll humbug reuffiren, Mußt noch mehr spektakuliren, Protestiren, martyriren; MII bein Thun schein' öffentlich — Scheine! — Ru!? — Berstehste mich?

(Er verzieht fich, ale bie Beilearmee hereinfturzt. Während ihr Gefang bie Bufchauer in Schlaf einwiegt, verwandelt fich die Szene. Der Bellenberg erscheint, aber nicht berjenige, in welchem Waldmann, sondern die Betition ber Bürcher Soteliers hingerichtet wurde).

Sotelier: Mein ichones Fraulein, barf ich's magen, Meinen Urm Ihnen anzutragen?

Bogt: Bin meder Fraulein, meder icon -

Sotelier: Ja, das hab' ich Ihnen gleich angeseh'n.

Bogt: Ausreben laffen!

Sotelier: Eben bas möchte ich verhindern; alte Jungfern find zuweilen flatschfüchtig und ftiften mit bestem Willen Unheil an.

Bogt (macht ihm eine fo unzweideutige Geberde, daß er wohl ober übel bas Lotal von braußen zumachen muß).

Bogt (allein die Depeschen flechtend und die Korrespondenzen aufbindenb):

3ch gab was brum, wenn ich nur mußt, D Mutter, tomm, rath' bem unschuld'gen Kinde, Bas thu' ich diesem Saubub nur geschwinde?

Athene (erscheint):

Das Typhuslein 36m in's Gebein! Gin Worteichwall, Dottornframall! Rächernd, batzillernd, publizisternd führ ich Bum Glange Dich boch an, naseweises Burich.

(Beibe umbullen fich in Professorennebel, dem Profanen undurchdringlich, fo baß bie bisher unfichtbare italienische Gränze in den Borbergrund gerückt erscheint. Ponte Tresa. Hungernbe Teffiner. Italienisches Militar).

Fremder Korrespondent: Aber liebster Cohn bes geeinigten Italiens, laffen Sie boch dieß ichweizerische hungerpad fich bei Ihnen einige robe Rüben holen, die sehen ja so miserabel aus, daß felbst die Cholera sich vor ihnen fürchtet. Und ftellen Sie doch die Stankerei ein; lefen Sie gefälligst nach, was Roch und Pafteur von der Sache benten.

Rtaliano: Das geht uns Roch, mas Bafteur an? Mag lesen ber, ber lesen fann!

Lang waren wir im Konzerte nicht babei — Jest holen wir's nach mit Stänkerei.

Rorrespondent: Gine fonderbare Manier, fich die politische Stellung ju erobern. Indeß, ich will's notiren.

Staliano (febr höflich): Bitte barum! Ge ift uns um weiter nichts gu thun! Wir find burchaus für unbeschränkte Deffentlichkeit.

(3m Desinfektionsbampf finkt ber Borhang).

II. Aft. (Biel.)

(Buftes Rampfgebeul im Sintergrund, wobei balb bie Seulsarmee, balb bie bielerischen nettoyeurs publics oben auf tommen. Bur Geite gigampfet bie Regierung, was von theilweife feinem Ginfluß auf die hinteren Berhandlungen ift. Borne Clibborn mit geschwollener Bade und Lorbeer, ben ibm foeben ber englische Gefandte überreicht).

Englifder Gefandter :

Muth zieret auch den Mameluck, "Profit aus Allem ziehn," ift England's Schmuck. Dir ist ber schwerste Kampf gelungen! Du haft dich in's Trod'ne und fie hinter einander gebrungen. Nimm bin ben Dant bes Baterlands! So reinlich wie ber Reim ift biefer Rrang.

III. Aft.

(Pompiers funèbres. Ratenmusik. Ausgeraufte Wirthshaare, wovon sich S. Bogt einen Chignon macht. Er ftrählt und wafcht fich auf einem ziemlich isolirten Felfen fibend und fingt mit harmlos fröhlichem Lächeln eine etwas ausländische Melodie).

Berliner Tageblatt (gudt aus einer Rige und winft bann rudwarts): Die arme Jungfrau wartet lange,

Sie barf nicht ungetröftet geb'n.

Bogt (naiv, ahnungelos): Das flechten und weben die um ben journalift= ifden Stein?

Berliner Tageblatt (gründet ichnell einen Rothverband, wogu auch biverse noch "wilde" Schweizerkollegen treten):

> hier, Theuerfte, nimm's freundlich an, Gin Schelm, ber mehr gibt, als er fann.

Bogt (noch immer froh erstaunt): Bas foll's? Hab mich boch nirgends g'schändt?

Berliner Tageblatt (vom Unti-Breg. Tufchverein umrungen):

Wie bist Du nett, doch gang verwändt! Da bir bie Mauerfrone faum wird glangen, Laß uns mit biefem Diabem bich frangen. Wahrlich mit sauren "Leitern" hast verdient du ja

Die Publizistit — à tout prix — ohne — auf — kleinliche — Interessen -Rudficht - zu nehmen - am - Beften - wiffend - mas -

bem — Baterlande — frommt —

Und — ben — Mifrostopifern — corona!

Bogt (will verschämt in Ohnmacht fallen, ba bie Wirthe ihn aber nicht mehr halten, halt er fich felbst, bindet fich die Buftimmungsadreffen um das haupt und fährt fort, zwei Mal täglich zu erscheinen).

IV. Aft.

(Trefa. Starker Luftzug burch Baviers Sin- und herrennen in Rom zwischen Regierung und Sanitätsrath verurfacht. Die Grengbampfe werben bavon fo hin- und hergetrieben, daß die Quarantane auf fieben Tage verlängert werben muß, um Marheit in die Sache zu bringen. Die Teffiner find fo eingebampft, baß fie von ber Schweiz nichts mehr zu feb'n friegen).

Staliano (Aus bem Rebel zuweilen auftauchenb, auf Schweizergebiet): Sih! Sih! Sih! Sab! Sah! Sah! Seh! Seh! Suh! Ume Chue! Steh' ober

V. Aft.

Helvetia:

Mir wird von alle bem fo bumm, MIs ging mir ber Revisionstampf noch 'mal in ben Gliebern herum. Merkwürdig, daß aus all biesem Spektakel Der Undaslichtzieher und Nichtvertuscher, Der Stänfer, Räucherer und Rettungbringer, Rein sonnig Luftchen zu mir bringt berauf! 3ch flüchte mich zu meinen fernften Gletschern, Bis athembare Luft gurud mich ruft.

Gnbe.

A: Die "Morgenpost" berichtet ja gar von "tiefen Beziehungen einer neuen Freundschaft" zwischen China und Frankreich. Sind diese wirklich so tief?

B: Wie können Sie noch fragen? Die sind freilich ganz tief! Sie haben ja gar keinen Grund.

Die Busammenberufung einer europäischen Cholerakommisston.

(Gine fpaghafte Erzählung.)

In nächster Zeit erfolgt die Eröffnung ber Konferenz ber europäischen Cholerakommission, worauf natürlich ber — — — —

(Schluß folgt.)